

Portfolio

**Schulcurriculum für das Fach Deutsch
Jgst. 5-13
(G8 und G9)**

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Doppeljahrgangsstufe 5/6

Grundsätzliche Vorbemerkungen


Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen.

Hauptunterrichtsvorhaben


Der Unterricht der Doppeljahrgangsstufe 5/6 gliedert sich in 16 Hauptunterrichtsvorhaben (vier pro Halbjahr, zeitlicher Umfang: in der Regel jeweils etwa 10 Stunden).

Bis auf „Wir und unsere neue Schule“, das am Anfang des Unterrichts der Klasse 5 steht, ist die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb der Jahrgangsstufe nicht festgeschrieben.

Sukzessive Festigung von Rechtschreibung, Lernstrategien

Die **Rechtschreibfestigung** erfolgt in kleineren Reihen neben den Hauptthemen. Schwerpunkte sind dabei im 5. Schuljahr (vgl.  Kapitel 7):

- Kurz- / Langvokale,
- Groß-/Kleinschreibung,
- S-Laute.

Schwerpunkte sind dabei im 6. Schuljahr (vgl.  Kapitel 8):

- Nominalisierung,
- Getrennt- und Zusammenschreibung,
- Gleich- und ähnlich klingende Laute,
- Festigung der Schwerpunkte aus Klasse 5.

Ebenfalls neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Lernstrategien**.

Klassenarbeiten, Projekt

Die Anzahl der Klassenarbeiten beläuft sich auf 3 pro Halbjahr. Sie sind einstündig.

Klassenarbeitstypen für die 5/6 laut Kernlehrplan:

- Typ 1: Erzählen
- Typ 2: Sachlich berichten und beschreiben
- Typ 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen
- Typ 4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen
- Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
- Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele (s.u.) sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (S. 58 Kernlehrplan).

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** gemacht werden (hier z.B. eine Plakatausstellung zum Lieblingsbuch).

Unterrichtsvorhaben - Klasse 5

1. UV: Wir und unsere Schule (vgl. Kapitel 1)

(Aufgabenschwerpunkt: Schreiben)

Konkretisierung: Gesprächsregeln; mündliches Erzählen; Texte nach Textmustern schreiben (z.B. Brief); Wegbeschreibung, Auswertung von Skizzen

Klassenarbeit (Typ 1): z.B. Antwort auf einen vorgegebenen Brief

2. UV: Erzählen (vgl. Kapitel 3)

(Aufgabenschwerpunkt: Produktionsorientiertes Schreiben)

Konkretisierung: Perspektive/ Perspektivwechsel; anschauliche sprachliche Gestaltung; Textaufbau, Gliederung, Schreiben mit Abschnitten; Regeln für Erlebnis-/Fantasieerzählung

Klassenarbeit (Typ 6): Erzählen z.B. zu einer Bildergeschichte

3. UV: Wortarten (vgl. Kapitel 5)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)

Konkretisierung: Wortarten; Verben: Tempora

Klassenarbeit (Typ 5): Einen Text überarbeiten, z.B. mit Rechtschreibüberprüfung und Übungen zur Grammatik

4. UV: Beschreiben und Berichten (vgl. Kapitel 4)

(Aufgabenschwerpunkt: Schreiben)

Konkretisierung: Tiere beobachten – Beschreibung; Unterscheidung von Textsorten am Beispiel von Tieren (s. Lesebuch); Informationen beschaffen und nutzen, sachliches Beschreiben

Klassenarbeit (Typ 2): z.B. Beschreibung

5. UV: Märchen / Gespenstergeschichten (vgl. Kapitel 10,11)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Texte nach Textmustern verfassen / umgestalten; Texte mit Notizen/nach Stichwörtern erzählen; artikuliert vorlesen und erzählen – gestaltendes Sprechen; szenisches Spiel

Klassenarbeit (Typ 4 / Typ 6): z.B. Erzählen in Anlehnung an die erarbeiteten Muster

6. UV: Miteinander sprechen – Gesprächsverhalten untersuchen (vgl. Kapitel 2)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprechen und Schreiben)

Konkretisierung: Meinungen in Diskussionen vertreten; Gesprächsregeln entwickeln; sach-situations- und adressatenbezogen auf andere reagieren

Klassenarbeit (Typ 3): z.B. Dialog oder Brief über einen Wunsch bzw. Konflikt / Stellungnahme zum Verhalten von Personen im Anschluss an eine Bildergeschichte

7. UV: Satzbau/Satzglieder (vgl. Kapitel 6)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)

Konkretisierung: Satzarten; Satzschlusszeichen

Klassenarbeit (Typ 5): Einen Text überarbeiten, z.B. mit Rechtschreibüberprüfung und Übungen zur Grammatik

8. UV: **Ganzschrift/Jugendbuch** (vgl. Kapitel 9)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Textuntersuchung; Textbeschreibung; gegebenenfalls im Vergleich mit einer Verfilmung

Klassenarbeit (Typ 6): Erzählen auf der Grundlage einer literarischen Vorlage

Unterrichtsvorhaben - Klasse 6

1. UV: **Lügend Geschichten oder Sagen** (vgl. Kapitel 9, 10)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten - Schreiben)

Konkretisierung: Textaussagen markieren; Fragen an den Text stellen; Notizen anfertigen; Stellung zu Problemen nehmen; Leerstellen in Sagen ausgestalten

Klassenarbeit (Typ 1): z.B. zum Thema einer Lektüre erzählen / eine Textstelle ausgestalten

2. UV: **Syntaktische Strukturen** (vgl. Kapitel 6, 7)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)

Konkretisierung: Zeichensetzung; Satzarten; Satzglieder; adverbiale Bestimmungen

Klassenarbeit (Typ 5): Einen Text überarbeiten, z.B. mit Rechtschreibüberprüfung und Übungen zur Grammatik

3. UV: **Berichten** (vgl. Kapitel 4)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprechen und Schreiben)

Konkretisierung: Sachtexte und diskontinuierliche Texte auswerten; Sachverhalte gegliedert darstellen

Klassenarbeit (Typ 2): z.B. Unfallbericht; Gegenstands- oder Vorgangsbeschreibung; Gebrauchsanweisung

4. UV: **Gedichte** (vgl. Kapitel 12)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Grundbegriffe zur Beschreibung von Lyrik; Texte auswendig vortragen; Textproduktion; themen- und motivbezogene Textvergleiche (z.B. Jahreszeitenlyrik)

Klassenarbeit (Typ 4): z.B. Fragen zu einem Gedicht beantworten, Textmerkmale aufzeigen

5. UV: **Fabeln** (vgl. Kapitel 11)

(Aufgabenschwerpunkt: produktionsorientiertes Schreiben)

Konkretisierung: Fabeln lesen, schreiben, umschreiben, erfinden und illustrieren

Klassenarbeit (Typ 4/6): Eine Fabel zu einem Sprichwort oder zu einer Redensart erfinden / **(Typ 5):** ein Précis verfassen

6. UV: **Gespräche führen und Argumentieren** (vgl. Kapitel 1, 3)

(Aufgabenschwerpunkt: Gespräche führen; Schreiben)

Konkretisierung: Gesprächsregeln vereinbaren, einhalten und das Gespräch reflektieren; Grundlagen des Argumentierens; Textproduktion: Texte umschreiben, Stellungnahmen, Briefe, Tagebucheintragungen

Klassenarbeit (Typ 3): eine begründete Stellungnahme verfassen (z.B. in Form eines Briefes)

7. UV: Theater oder Film (vgl.  Kapitel 13, 14)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprechen – szenisches Spielen; produktionsorientiertes Schreiben)

Konkretisierung: Textuntersuchung; Textbeschreibung; Dialoge, Sketche formulieren; szenisches Spiel; evtl. Theaterbesuch; ODER Vergleich von Filmszenen und literarischen Vorlagen, Textuntersuchung, Textbeschreibung, Textproduktion (z.B. innere Monologe)

Klassenarbeit (Typ 6): z.B. Umwandlung eines epischen Textes in einen szenischen Text

8. UV: Ganzschrift/Jugendbuch oder Lesebuchgeschichten

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Textuntersuchung; Textbeschreibung

Klassenarbeit (Typ 4 oder 6): Erzählen auf der Grundlage einer literarischen Vorlage

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 7

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen.

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jahrgangsstufe 7 gliedert sich in **8 Hauptunterrichtsvorhaben** (vier pro Halbjahr). Die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben sind nicht aufeinander aufgebaut, so dass die Reihenfolge innerhalb des Schuljahres beliebig geändert werden kann. Zwei Grammatikthemen (Aktiv/ Passiv und Gliedsätze) sollten jedoch nicht in einem Halbjahr bearbeitet werden; Rechtschreib- und Zeichensetzungstraining erfolgt sukzessive.

Klassenarbeiten, Projekt

Die Anzahl der **Klassenarbeiten** beläuft sich auf 3 pro Halbjahr. Sie sind ein- bis zweistündig.

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele (s.u.) sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (Kernlehrplan S. 58).

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** gemacht werden (hier z.B. Portfolio Indien).

Unterrichtsvorhaben - Klasse 7:

1. UV: Muss Ordnung sein? – Strittige Themen diskutieren (vgl. Kapitel 2 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Schreiben

Unterscheidung und Formulierung von These, Argument und Beispiel/ mündliche Diskussionen/ argumentative Texte verfassen (auch nach Vorgabe von Argumenten)

Klassenarbeit Typ 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

2. UV: Fotografieren und fotografiert werden – Aktiv und Passiv (vgl. Kapitel 6 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

Handlung und Handlungsträger/ transitive und intransitive Verben/ Zeitformen in Aktiv und Passiv/ Passivumschreibungen

Klassenarbeit Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

3. UV: Finster ist die Mitternacht – Moritaten und Balladen (vgl. Kapitel 12 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Bänkellied, Moritat, Ballade/ Versmaß/ sprachliche Mittel/ Gedicht auswendig vortragen/ Inhaltswiedergabe/ Analyse mithilfe von Fragen

Klassenarbeit Typ 4: einen lyrischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

4. UV: Indien – Beschreiben und Erklären (vgl. Kapitel 3 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: schreiben

Beschreiben von: Personen, Bildern, Gegenständen, Vorgängen/ Schilderung anhand erzählerischer Texte

Klassenarbeit:

Typ 4: Auszüge eines literarischen Textes mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Typ 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben (z.B. Bildbeschreibung)

5. UV: Der Natur auf der Spur – Gliedsätze (vgl. Kapitel 7 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

Satzreihe – Satzgefüge/ Typen von Adverbialsätzen/ Temporalsätze/ Subjekt- und Objektsätze

Klassenarbeit Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

6. UV: „Kleider machen Leute“ – Eine Erzählung aus dem 19. Jahrhundert (vgl. Kapitel 9 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten/ produktionsorientiertes Schreiben

Inhaltsangabe (Handlungsschritte)/ Figurenbeschreibung/ Figurenkonstellation/ Erzählform und –perspektive/ Handlungsverläufe antizipieren und formulieren

Klassenarbeit Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen: Dialog schreiben + Perspektive wechseln

Typ 4: Auszüge eines literarischen Textes mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

7. UV: Sport und Freizeit – Sachtexte (vgl. Kapitel 4 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Einführung in die direkte und indirekte Rede / Sachtexte untersuchen/ Informationen recherchieren

Klassenarbeit Typ 4b: aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten.

8. UV: Ganzschrift/ Jugendbuch/ Jugendtheater (vgl. Kapitel 13 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Aufbau eines Theaterstücks/ Figurencharakteristik/ dramatische Entwicklungen / Formen literarischen Sprechens (z.B. innerer Monolog)

Klassenarbeit Typ 4: einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (z.B. innerer Monolog)

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 8

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen.

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jahrgangsstufe 8 gliedert sich in **8 Hauptunterrichtsvorhaben** (vier pro Halbjahr). Die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben sind nicht aufeinander aufgebaut, so dass die Reihenfolge innerhalb des Schuljahres beliebig geändert werden kann.

Klassenarbeiten, Projekt

Im ersten Halbjahr werden 3 Klassenarbeiten geschrieben. Im zweiten Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten und die Lernstandserhebung 8 geschrieben. Die Arbeiten sind ein- bis zweistündig.

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele (s.u.) sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (Kernlehrplan S. 58).

Klassenarbeitstypen für die 8 nach Kernlehrplan:

Typ 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Typ 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

Typ 4: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** gemacht werden (hier z.B. Werbespots drehen).

Unterrichtsvorhaben - Klasse 8:

1. UV: Ich esse was ich will – Einen Standpunkt vertreten (vgl. Kapitel 2 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Texte schreiben

Argumente sammeln, ordnen und gewichten; sich mit Ansichten und Problemen aus Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln.

Klassenarbeitstyp 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

2. UV: Nicht ganz alltägliche Situationen - Kurzgeschichten (vgl. Kapitel 10 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten

Merkmale einer Kurzgeschichte; Inhaltsangabe; Figurencharakteristik; schriftliche Analyse mit Interpretationshypothese; Precis

Klassenarbeitstyp 4: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten (z.B. Precis, Inhaltsangaben, Figurencharakterisierung)

3. UV: Wunschwelten - Modalitäten (vgl. Kapitel 6 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

Modus (Indikativ und Konjunktiv I/II); Modalverben; indirekte Rede

Klassenarbeitstyp 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

4. UV: Werbung – Anzeigen und Filmspots untersuchen und gestalten(vgl. Kapitel 14 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Sachtexten und Medien

Gestaltung von Werbeanzeigen (Umgang mit entsprechenden Fachbegriffen wie headline, eyecatcher usw.); Unterscheidung von Werbestilen; Wirkung von Werbung; filmische Mittel in Werbespots; Kameraeinstellung, Schnitt und Montage; Werbung selbst gestalten

Klassenarbeitstyp 4: aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten (z.B. Analyse von Printwerbung)

5. UV: Menschen in der Stadt – Gedichte (vgl. Kapitel 12 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten

Motive in einer Großstadt; das lyrische Ich; Inhalt und Form eines Gedichtes; Metrum und Rhythmus, Gedichte kreativ umgestalten (z.B. Rap); Stadtgedichte selbst verfassen

Klassenarbeitstyp 4: einen lyrischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Klassenarbeitstyp 6: sich mit einem lyrischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

6. UV: Leben auf der Flucht – Jüdische Schicksale im Jugendroman (vgl.  Kapitel 11 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten

Malka Mai und der gelbe Vogel; Erzählweisen untersuchen; Figurencharakteristik; äußere und innere Handlung

Klassenarbeitstyp 4: Auszüge aus einem literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Klassenarbeitstyp 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (z.B. Figurencharakterisierung)


7. UV Drama – z.B. Biedermann und die Brandstifter

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Das Drama als Theaterstück; Figurendarstellung; Handlungsstränge untersuchen; Analyse einzelner Szenen; Figurencharakteristik; Kreativer Umgang mit dem Drama (Szenen verändern, neue Szenen schreiben; Szenen aufführen)

Klassenarbeitstyp 4: Auszüge aus einem literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Klassenarbeitstyp 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

8. UV: Die Tageszeitung – Lesen, Verstehen und Gestalten (vgl.  Kapitel 4 im SB)

Aufgabenschwerpunkt: lesen und schreiben

Aufbau der Zeitung; Recherche zu aktuellen Themen; Berichte, Reportagen und Kommentare untersuchen und selbstständig verfassen;

Klassenarbeitstyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben (z.B. Bericht, Reportage)

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 9

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen.

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht für die Jahrgangsstufe 9 gliedert sich in 8 Hauptunterrichtsvorhaben (4 pro Halbjahr)

Da die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben sich nicht unbedingt aufeinander aufbauen, können diese auch untereinander ausgetauscht werden. Diese Notwendigkeit ergibt sich schon aus den außerschulischen Angeboten, wie z. B. die Zeitungsprojekte der NRZ, WZ, RP und denen des Düsseldorfer Schauspielhauses / Jungem Schauspielhaus. Ebenso kann die zeitliche Terminierung des Berufspraktikums in der Jgst. 10 eine frühere Behandlung des entsprechenden vorbereitenden Themas „Fit für die Berufswelt“ notwendig machen.

Klassenarbeiten, Projekt

Anzahl der Klassenarbeiten : in jedem Halbjahr 2, zweistündig

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (Kernlehrplan S. 58)

Da aber die Vorbereitung auf die Formen der zentralen Prüfungen verlangt wird, wäre es eventuell doch sinnvoll, 3 Interpretationen zu den 3 unterschiedlichen literarischen Gattungen zu schreiben.

Klassenarbeitstypen nach Kernlehrplan:

Typ 2 Verfassen eines informativen Textes

Typ 3 Argumentation zu einem Sachverhalt

Typ 4 a) Analyse eines Sachtextes, medialen Textes - Analyse, Interpretation eines literarischen Textes

b) Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten.

Typ 5 Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen

Typ 6 Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgaben)

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** gemacht werden (hier z.B. Wandzeitung einer Gedichtanthologie).

Unterrichtsvorhaben – Klasse 9:

1. UV Beziehungsgefüge – Kurze Prosatexte interpretieren Kap. 9 im SB

Aufgabenschwerpunkte: Texte interpretieren, Texte verändern (z. B. Perspektivwechsel) kreatives Schreiben, eigene Kurzgeschichten schreiben

Klassenarbeitstyp 4: z.B. Interpretation einer Kurzgeschichte, **6** z.B. Perspektivwechsel

2. UV Ehre und Abenteuer - Begriffe untersuchen Kap. 5 im SB

Aufgabenschwerpunkte: Begriffen Bedeutungen zuordnen, Begriffe in Literatur und Sachtexten untersuchen

Klassenarbeitstypen 4: z.B. TV Politmagazin, Schnee (Pamuk), **6:** z.B. Stellungnahme in einem Leserbrief

3. UV „Bilder vom Anderen - Theaterstücke untersuchen

Max Frisch Andorra Kap. 13 im SB

Oder alternativ ein Theaterstück, das zur Unterrichtszeit im Jungen Schauspielhaus / Düsseldorfer Schauspielhaus gespielt wird

Aufgabenschwerpunkt: Interpretation eines literarischen Textes (Drama), Filmanalyse (z.B. vergleichend)

Klassenarbeitstypen 4

4. UV Mode ein tierisches Vergnügen ? - Argumentieren und Erörtern Kap. 2 im SB

Aufgabenschwerpunkt: Argumente sammeln, ordnen; sich mit Ansichten und Problemen aus unterschiedlichen medialen Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln.

Klassenarbeitstyp 3

5. UV „Blueprint Blaupause“ - Roman und Film im Vergleich

Aufgabenschwerpunkt: Interpretation eines literarischen Textes (Roman), Filmanalyse

Klassenarbeitstyp 4

6. UV Zeitungsprojekt mit NRZ, WZ, RP

Die Macht der Medien - Sachtexte und Medien untersuchen

Aufgabenschwerpunkte: Text- und Bildanalyse in unterschiedlichen Medien im Vergleich, Texte verändern, Übertragung von einem Medium in ein anderes, produktionsorientierte Arbeit

Klassenarbeitstyp 2, 6 (z. B. Bericht, Reportage, Kommentar)

7. UV Sehnsucht und Liebe - Motive der Lyrik analysieren Kap. 12 im SB

Aufgabenschwerpunkte: Motive im Spiegel der literarischen Epochen,
Formensprache der Lyrik

Projekt: Wandzeitung einer Gedichtanthologie, evtl. mit Eigenproduktionen

Klassenarbeitstypen 4, 5, 6

8. UV Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben Kap. 3 im SB

Aufgabenschwerpunkte: Informationen sammeln, ordnen zu einer Präsentation
bearbeiten, Referate / Kurzreferate

Klassenarbeitstyp 5: z.B. Bewerbungsschreiben

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 10 (G9)

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen.

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht für die Jahrgangsstufe 10 gliedert sich in 6 / 7 Unterrichtsvorhaben (3 pro Halbjahr)

Da die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben sich nicht unbedingt aufeinander aufbauen, können diese auch untereinander ausgetauscht werden. Diese Notwendigkeit ergibt sich schon aus den außerschulischen Angeboten, wie z. B. den Zeitungsprojekten der NRZ, WZ, RP und den Angeboten des Düsseldorfer Schauspielhauses / Jungen Schauspielhauses.

Ferner sollten die, die sich ganz konkret auf die zentrale Abschlussprüfung beziehen, zeitnah zu dieser durchgeführt werden.

Klassenarbeiten

Anzahl der Klassenarbeiten: 4; 2 pro Halbjahr plus zentrale Abschlussprüfung

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitstypen sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“. (Kernlehrplan / G9, S. 52)

Klassenarbeitstypen nach Kernlehrplan

Typ 2 Verfassen eines informativen Textes

Typ 3 Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen

Typ 4 a) Analyse eines Sachtextes, medialen Textes – Analyse, Interpretation eines literarischen Textes

b) Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen bzw. diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

Typ 5 Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen.

Typ 6 Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgaben)

Zentrale Abschlussprüfung

Thematisch-inhaltlichen Schwerpunkte für die zentrale Abschlussprüfung 2010

(2.1 Info MfSW Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Jahre 2010)

„Massenmedien“ :

- Jugendliche als Leser und Mediennutzer
- Einfluss der Medien auf Wahrnehmung und Gestaltung der Wirklichkeit
- Sprache und Bilder in den Massenmedien

„Recht und Gerechtigkeit“

- Recht und Gerechtigkeit im Alltag Jugendlicher
- Recht und Gerechtigkeit im Einklang
- Rechte - Pflichten

(1.2 s.o) Vorbereitende Klassenarbeit

Die Schüler und Schülerinnen sollen auf die konkreten Bedingungen vorbereitet sein. Daher wird den Schulen empfohlen, in der Jahrgangsstufe 10 eine der regulären Klassenarbeiten unter den Bedingungen der zentralen Abschlussprüfung (z. B. Aufgabenformate des 2. Prüfungsteils mit entsprechendem Bewertungsverfahren) zu schreiben.

(2.2 s.o) Verbindliche Textsorten für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung

- epische Texte (z.B. Kurzgeschichten, Erzählungen)
- lyrische Texte
- Sachtexte (kontinuierliche und diskontinuierliche)
- Texte der Massenmedien (Zeitungen, Zeitschriften)

(2.3 s.o.) Aufgabentypen

Verbindlich für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 im Jahr 2010 sind die im Kernlehrplan vorgegebenen schriftlichen Aufgabentypen 4a und 3

- Aufgabentyp 3
Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
- Aufgabentyp 4 a
Einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Fachexkursion:

Die SuS sollten möglichst einmal im Schuljahr eine Inszenierung im Düsseldorfer Schauspielhaus oder im Jungen Schauspielhaus besucht haben.

Unterrichtsvorhaben - Klasse 10:

1. UV Wiederholung zur Bewerbung - Bezug: Betriebspraktikum in der Jgst. 11

Aufgabenschwerpunkte: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch, # Sprechtraining, Selbstpräsentation
evtl. ergänzend Kap. 9.3. „Ich-Gedichte: Lebensläufe“

2. UV B. Brecht „Mutter Courage und ihre Kinder“ Kap. 10

plus Ganzschrift s.o., ergänzend Kap. 10.3 Krieg im Film „Die Brücke“ plus Kap. 12.2 Aufgabenschwerpunkt. Analyse und Interpretation eines dramatischen Textes, eines Filmes, Übungen zum darstellenden Lesen, szenisches Interpretieren
Klassenarbeitstyp: 4a, 4b

3. UV Zeitungsprojekt mit NRZ, WZ, RP Massenmedien

Aufgabenschwerpunkte: Jugendliche als Leser und Mediennutzer ; Einfluss der Medien auf Wahrnehmung und Gestaltung von Wirklichkeit; Sprache und Bilder in Massenmedien
Klassenarbeitstyp: 3, 4a

4. UV Epische Texte zu „Recht und Gerechtigkeit“ Kap. 8.1 , 8.2

Kurzgeschichten, Erzählungen, Roman
Mögliche Ganzschriften:
F. Dürrenmatt „Der Richter und sein Henker“, „Der Verdacht“
B. Schlink „Der Vorleser“
Aufgabenschwerpunkt: Analyse und Interpretation epischer Texte, evtl. Vergleich der Verfilmung literarischer Texte mit der Vorlage
Klassenarbeitstyp: 4a

5. UV Rhetorik im politischen Bereich Kap. 3

Die Weiße Rose u. a.
Aufgabenschwerpunkte: Analyse rhetorischer Texte, kreatives Schreiben rhetorischer Texte zu aktuellen Anlässen, evtl. kreatives Schreiben einer Rede, Vortrag der Rede
Klassenarbeitstyp: 3, 4a, 6

6. UV Selbstreflexion und Weltsicht in Beispielen der Lyrik Kap. 9 und 11

Aufgabenschwerpunkt: Die besonderen Möglichkeiten der Lyrik zur Reflexion.
Analyse und Interpretation lyrischer Texte. Kreatives Schreiben von Gedichten, freier Vortrag eines Gedichtes
Klassenarbeitstyp: 4a, 6

7. UV Sprachkritik – Die Sprache verändern, mit Sprache verändern Kap. 6

Aufgabenschwerpunkt: Die Sprache, ein kommunikatives und bewertendes Mittel, das selbst der Veränderung unterliegt

Klassenarbeitstyp: 4a,5

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jgst. 11

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte **Lehrbuch** ist „Texte, Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag, auf welches sich auch die Kapitelangaben bei den UVen beziehen. Wesentlicher methodischer Schwerpunkt der Jgst. 11 ist die gegliederte Analyse literarischer Texte; die vier Unterrichtsvorhaben decken die drei Gattungen ab.


Grundlage der Strukturierung der UVen ist der Lehrplan des Landes NRW (1999).

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jgst. 11 gliedert sich in 4 Hauptunterrichtsvorhaben (zwei pro Halbjahr).

Mit dem UV Kurzprosa und Kommunikation wird die 11.I begonnen, die weiteren UVen können vertauscht werden (z.B. mit Blick auf eine Terminierung eines Theaterbesuches).

Wiederholung und Vertiefung von Formalsprachlichem, von Fachvokabular und Lernstrategien

Die Wiederholung und Festigung von **Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik** erfolgt in den thematischen Unterricht integriert (vgl.  A 6.7) . Schwerpunkte werden darüber hinaus gesetzt mit Blick auf **fachspezifisches Vokabular** (z.B. rhetorische Mittel, Begriffe der Gedichtanalyse).

Ebenfalls neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Lernstrategien**, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Verfassen gegliederter Analysen literarischer Texte liegt (vgl. Lernprogression bei Klausuren).




Klausuren


Die Anzahl der Klausuren beläuft sich auf 2 pro Halbjahr. Vgl. hierzu die Übersicht zur Lernprogression in den Klausuren in der SII.

Unterrichtsvorhaben

Probleme der Lebenswelt als inhaltliche Schwerpunkte der Jgst. 11:

- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- den eigenen Standort in der Begegnung mit historischen Texten bzw. sich darin spiegelnden Welt- und Selbstentwürfen reflektieren
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben
- Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen

11/I			
1. Unterrichtsvorhaben: Kommunikationsprobleme als Thema von Sachtexten und literarischen Texten <div style="text-align: right;">(vgl.  Kap. A1, A5, D1.4, E.1.1)</div>			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Rede- und Gesprächsformen erkennen und einhalten fachbezogene Texte unter Berücksichtigung grundlegender fachspezifischer Methoden produzieren	Einführung in die Kommunikationstheorie (u.a. Watzlawick, Schulz von Thun) Kurzprosa von ca. 1945 bis 2000 (z.B. Wohmann, Borchert)	konstituierende Strukturen literarischer Texte Kommunikation – Bedingungen und Probleme (s.o.)	textanalytische Methoden Zitieren (vgl. Übersicht zur Lernprogression in Klausuren)
2. Unterrichtsvorhaben: Handeln durch Sprechen – Beispiele aus der Welt des Theaters <div style="text-align: right;">(vgl.  Kap. A.3, B.2, D.2, E.2.2)</div>			
mündliche Präsentation von Arbeitsergebnissen und Produkten ,Leerstellen füllen‘ – kreatives Schreiben zu Textvorlagen in Einzelarbeit oder Gruppen erstellen // interpretierendes szenisches Spiel Textanalysen verfassen (s.o.)	Drama zu Themen und Problemen der modernen Gesellschaft (z.B. Verantwortung und Verführung in F. Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“) Einführung in die Dramenanalyse (möglichst in Verbindung mit Theaterbesuch)	Einführung in die Struktur komplexerer dramatischer Texte - Formen des Sprechens (Monolog – Dialog): u.a. Dialoganalyse – dominantes Sprechverhalten – Redestrategien (Demagogie) - Sprechhandeln	fachsprachliches Formulieren Strukturanalyse / Dialoganalyse (Funktion und Zweck der Rede) Szenisches Spiel (s.o.) (s.o.)
11/II			
1. Unterrichtsvorhaben: Die Orientierung des Individuums in der modernen Welt in epischen Texten <div style="text-align: right;">(vgl.  Kap. B.1, E.1.1, E.4)</div>			
Sprechen und	Umgang mit Texten,	Reflexion über Sprache	Methoden

Schreiben	Epochen, Gattungen		
Produktorientiertes Schreiben (z.B. Kontextverträgliche Textvarianten in Einzelarbeit oder Gruppen erstellen) Strukturieren und zusammenhängend gliedern	Roman oder Themen der Ich-Findung in der modernen pluralistischen Gesellschaft (z.B. Max Frisch „Homo Faber“) Autonomie und Abhängigkeiten von Erzähler, Autor und Entstehungskontext	Einführung in die Struktur längerer moderner Erzähltexte: z.B. Abweichungen von Linearität und Chronologie der Erzählfolge als Spiegel der Moderne Wertung durch Darstellung herausarbeiten	eigene Texte erörtern und (mit Hilfe des PC) überarbeiten fachsprachliches Formulieren Strukturanalyse / Detailanalyse s.o. abwägendes Beurteilen in schriftlicher und mündlicher Form
2. Unterrichtsvorhaben: Lyrische Texte als Ausdruck höchster Subjektivität und individueller Weltsicht (vgl.  Kap. A.2, B.3, E1.2, E.4)			
interpretierender Gedichtvortrag Produktion von Gedichten Textrevision in Einzelarbeit und im Team Präsentation von Arbeitsergebnissen mit verschiedenen Medien Textimmanente Interpretation	Einführung in die Lyrikanalyse z.B. durch kontrastierenden Vergleich motivisch oder thematisch ähnlicher Gedichte verschiedener Epochen oder Strömungen (z.B. „Krieg und Frieden“) // durch exemplarische Untersuchung des lyrischen Werkes eines Dichters (z.B. „Die Lyrik des jungen Goethe“)	poetische Sprache als Instrument der Assoziationssteuerung / Mittel des Selbstaushdrucks poetologische Begriffe – Zusammenspiel von Form und Inhalt	Schreiben in Versen als Mittel der Pointierung und Reflexion Internetrecherche zu Gedichten, Autoren und Epochen s.o.

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Qualifikationsphase (Jgst. 12 und 13) - Zentralabitur 2010

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte **Lehrbuch** ist „Texte, Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag. Grundlage der Strukturierung der UVen sind die Vorgaben zum Zentralabitur 2010 im Land NRW.

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jgst. 12 und 13 gliedert sich in je 4 Hauptunterrichtsvorhaben (zwei pro Halbjahr).

Die UVen innerhalb eines Schuljahres können in ihrer Abfolge variiert werden, jedoch können die Bereiche der 12 und 13 nicht ausgetauscht werden.

Methodischer Schwerpunkt

Neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Formen der Textanalyse** (vgl. Lernprogression bei Klausuren), mit Blick auf die Abiturprüfung in schriftlicher wie mündlicher Form.

Klausuren

Die Anzahl der Klausuren beläuft sich auf 2 pro Halbjahr. Vgl. hierzu die Übersicht zur Lernprogression in den Klausuren in der SII. – In der 12.II kann eine Klausur durch die Abfassung einer Facharbeit ersetzt werden.

Unterrichtsvorhaben

Probleme der Lebenswelt als inhaltliche Schwerpunkte der Jgst. 12 und 13:

- Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen
- Mitverantwortung für die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen
- den eigenen Standort im Kontext der historischen Entwicklung reflektieren
- Mitverantwortung für die Gestaltung der politischen Verhältnisse und zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben in der modernen Welt und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen

12/I: Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas			
1. Unterrichtsvorhaben: Geben Sie Gedankenfreiheit – das Drama des späten 18. Jahrhunderts als Forum			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Aspektorientiertes Analysieren Erstellen von Szenenübersichten Idealtypen als solche verstehen und beschreiben programmatische Ausdeutung von Idealtypen; kritische Hinterfragung	Einführung in Aufklärung, Sturm und Drang und Klassik Schiller: Don Carlos Dramentheorie (Aristoteles, G. Freytag)	Formen appellativen Sprechens Dominanz im Dialog Terminologie der Dramentheorie	textvergleichende Analyse literaturhistorisches Arbeiten Charakterzüge begrifflich erfassen Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII
2. Unterrichtsvorhaben: Die Revolution in der Reflexion – das Drama des frühen 19. Jahrhunderts			
texterschließende Gespräche textbezogenes Schreiben analytisch und produktionsorientiert Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage	Georg Büchner: Dantons Tod	Rhetorik der politischen Rede Soziolekt und Sprachniveau als Elemente der Figurencharakteristik	Methode der Texterschließung, analytisch und produktiv szenisches Interpretieren, z. B. durch Standbilder s.o.
12/II: Epochenumbruch 19./20. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte			
1. Unterrichtsvorhaben: Die Verantwortung des Individuums in Gesellschaft und zwischenmenschlichen Beziehungen - Der Roman am Ende des 19. Jh.			
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	Fontane: Effi Briest Poetologische Positionen zum (poetischen) Realismus und Naturalismus (z.B. Fontane, Stifter, Holz) Sachtexte, thematisch an den Roman gebunden (z.B. Schopenhauer)	Formen der Wirklichkeitsdarstellung im Roman Soziolekt und Sprachniveau als Instrumente der Charakterzeichnung Die Bildsprache des Films (Verfilmung von 2008)	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften (Methoden der Filmanalyse) s.o.

2. Unterrichtsvorhaben: Die Verantwortung des Individuums in Gesellschaft und zwischenmenschlichen Beziehungen Der Roman zu Beginn des 20. Jh.			
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß	Formen der Wirklichkeitsdarstellung im Roman Darstellung psychischer Vorgänge: Sprachliche Gestaltung im modernen Roman (Wiener Moderne) Sprachnot in literarischer Reflexion	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften s.o.
13/I: Gegenwartsliteratur			
1.Unterrichtsvorhaben: Lyrik			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Literarische Texte vergleichen Kreatives Schreiben zu thematischen Vorgaben	Strömungen der Lyrik der Nachkriegszeit (1945-1960)unter besonderer Berücksichtigung der Autoren G.Benn, G. Eich, I. Bachmann, H.M. Enzensberger (GK) Literatur vor 1700: Lyrik des Barock (LK)	Lyrisches Sprechen als Ausdruck von Emotion und Reflexion Gedicht und Lied als Instrumente der politischen Agitation Lyrisches Schreiben zwischen Individualität und reglementierender Poetik	Recherche zu Autoren und Zeitumständen s.o.
2. Unterrichtsvorhaben: Moderner Roman			
thematische oder motivische Aspekte untersuchen gedankliche und argumentative Strukturen darstellen	Christa Wolf: Cassandra – unter Einbeziehung der Frankfurter Poetik-Vorlesungen und der Aspekte: Auseinandersetzung mit dem Mythos, Literatur im geteilten Deutschland (LK)	Sprachliche Gestaltung in der literarischen Moderne (u.a. Syntax, Interpunktion, Montagetechnik, innerer Monolog)	Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII

	Moderner Roman, z.B. Christa Wolf: Kassandra (GK)		
13/II: Reflexion über Sprache			
1. Unterrichtsvorhaben: Sprachkrise und Sprachwandel als Indizien des historischen Umbruchs			
Unterrichtsgespräche mitgestalten Arbeit in Gruppen steuern Aufgabenarten im schr. Abitur Referate anhand verschiedener Medien vortragen	Über das Verhältnis von Sprechen, Denken und Wirklichkeit nachdenken: Sprachkritik, Sprachskepsis, Sprachnot Sprache als Ergebnis von ontogenetischen, historischen und interlingualen Entwicklungsprozessen verstehen: Spracherwerb, Sprachentwicklung (LK)	Einfluss des Englischen auf die deutsche Gegenwartssprache die aktuelle Umgangssprache als Ausdrucksmittel der Gegenwartsliteratur Formen sprachlicher Reflexion über Sprachnot Aspekte des Sprachwandels in historischer Dimension	Vertiefung der Analysemethoden Referat, Textvorstellung s.o.
2. Unterrichtsvorhaben: Wiederholung und Vertiefung mit Blick auf das Zentralabitur			

Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Qualifikationsphase (Jgst. 12 und 13) - Zentralabitur 2011 / 2012

Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte **Lehrbuch** ist „Texte, Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag. Grundlage der Strukturierung der UVen sind die Vorgaben zum Zentralabitur 2011 im Land NRW.

Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jgst. 12 und 13 gliedert sich in je 4 Hauptunterrichtsvorhaben (zwei pro Halbjahr).

Die UVen innerhalb eines Schuljahres können in ihrer Abfolge variiert werden, jedoch können die Bereiche der 12 und 13 nicht ausgetauscht werden.

Methodischer Schwerpunkt

Neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Formen der Textanalyse** (vgl. Lernprogression bei Klausuren), mit Blick auf die Abiturprüfung in schriftlicher wie mündlicher Form.

Klausuren

Die Anzahl der Klausuren beläuft sich auf 2 pro Halbjahr. Vgl. hierzu die Übersicht zur Lernprogression in den Klausuren in der SII. – In der 12.II kann eine Klausur durch die Abfassung einer Facharbeit ersetzt werden.

Unterrichtsvorhaben

Probleme der Lebenswelt als inhaltliche Schwerpunkte der Jgst. 12 und 13:

- Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen
- Mitverantwortung für die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen
- den eigenen Standort im Kontext der historischen Entwicklung reflektieren
- Mitverantwortung für die Gestaltung der politischen Verhältnisse und zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben in der modernen Welt und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen

12/I: Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas			
1. Unterrichtsvorhaben: Geben Sie Gedankenfreiheit – das Drama des späten 18. Jahrhunderts als Forum			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Aspektorientiertes Analysieren Erstellen von Szenenübersichten Idealtypen als solche verstehen und beschreiben programmatische Ausdeutung von Idealtypen; kritische Hinterfragung	Einführung in Aufklärung, Sturm und Drang und Klassik Schiller: Don Carlos Dramentheorie (Aristoteles, G. Freytag)	Formen appellativen Sprechens Dominanz im Dialog Terminologie der Dramentheorie	textvergleichende Analyse literaturhistorisches Arbeiten Charakterzüge begrifflich erfassen Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII
2. Unterrichtsvorhaben: Das Individuum im Angesicht von Ehrbegriff und militaristischer Gesellschaftsordnung im Drama des 19. Jahrhunderts			
texterschließende Gespräche textbezogenes Schreiben analytisch und produktionsorientiert Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage	Büchner: Woyzeck Poetologische Positionen zum Realismus LK - Kleist: Prinz von Homburg (nur Leistungskurs)	Rhetorik der politischen Rede Soziolekt und Sprachniveau als Elemente der Figurencharakteristik	Methode der Texterschließung, analytisch und produktiv szenisches Interpretieren, z. B. durch Standbilder s.o.
12/II: Epochenumbruch 19./20. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte			
1. Unterrichtsvorhaben: Frauenbild und Ehrbegriff im Wandel? Der Roman am Ende des 19. Jh.			
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	Fontane: Effi Briest Poetologische Positionen zum (poetischen) Realismus und Naturalismus (z.B. Fontane, Stifter, Holz) Sachtexte, thematisch an den Roman gebunden (z.B. Schopenhauer)	Formen der Wirklichkeitsdarstellung im Roman Soziolekt und Sprachniveau als Instrumente der Charakterzeichnung Die Bildsprache des Films (Verfilmung von 2008)	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften (Methoden der Filmanalyse) s.o.

2. Unterrichtsvorhaben: Der Roman zu Beginn des 20. Jh.			
<p>analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben</p>	<p>GK: Schnitzler: Traumnovelle (nur Grundkurs) LK: Schnitzler: Leutnant Gustl (nur Leistungskurs) LK: Literarische Beispiele der neuen Sachlichkeit: Romanauszüge / Erzähltexte von Kästner, Fallada, Fleißer oder Keun (nur Leistungskurs)</p>	<p>Formen der Wirklichkeitsdarstellung im Roman Darstellung psychischer Vorgänge: Sprachliche Gestaltung im modernen Roman (Wiener Moderne) Simplizität als Mittel politischer Literatur</p>	<p>Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften Recherche: Zeitgeschichte (1920er/30er) s.o.</p>
13/I: Gegenwartsliteratur			
1. Unterrichtsvorhaben: Nachkriegsliteratur – moderner Roman			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
<p>thematische oder motivische Gemeinsamkeiten von Texten beschreiben gedankliche und argumentative Strukturen darstellen</p>	<p>Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras</p>	<p>Sprachliche Gestaltung in der literarischen Moderne (u.a. Syntax, Interpunktion, Montagetechnik)</p>	<p>Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII</p>
2. Unterrichtsvorhaben: Lyrik			
<p>Literarische Texte vergleichen Kreatives Schreiben zu thematischen Vorgaben</p>	<p>GK: thematisch - Liebesgedichte in Romantik und Gegenwart (1980 – 2010) (nur Grundkurs) LK: thematischer Längsschnitt -</p>	<p>Lyrisches Sprechen als Ausdruck von Emotion und Reflexion Gedicht und Lied als Instrumente der politischen Agitation</p>	<p>Recherche zu Autoren und Zeitumständen s.o.</p>

	Liebesgedichte mit Schwerpunkten in den Epochen Barock, Romantik (unter Einbezug von Heine) und in der zweiten Hälfte des 20.Jhs. (nur Leistungskurs)		
13/II: Reflexion über Sprache			
1. Unterrichtsvorhaben: Sprachkrise und Sprachwandel als Indizien des historischen Umbruchs			
Unterrichtsgespräche mitgestalten Arbeit in Gruppen steuern Aufgabenarten im schr. Abitur Referate anhand verschiedener Medien vortragen	Spracherwerb und Sprachentwicklung: Herder - Abhandlung über den Ursprung der Sprache - in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext) Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Anglizismen; Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit LK: Sprachkritik; Sprachskepsis, Sprachnot Hofmannsthal - Chandos-Brief (in Auszügen, als gemeinsamer Bezugstext) sowie Gedichte und Sachtexte zum Thema (nur Leistungskurs)	Einfluss des Englischen auf die deutsche Gegenwartssprache die aktuelle Umgangssprache als Ausdrucksmittel der Gegenwartsliteratur Formen sprachlicher Reflexion über Sprachnot	Vertiefung der Analysemethoden Referat, Textvorstellung s.o.
2. Unterrichtsvorhaben: Wiederholung und Vertiefung mit Blick auf das Zentralabitur			